

PM. Amsterdam, 14. Aug. Dem Allgemeinen Handels-
blatt wird aus London gemeldet: Jedes Wort der merk-
würdigen Unter- ausverhandlung wird im eng-
lischen Volk heute mit größter Aufmerksamkeit gelesen. Mir
persönlich scheint es, daß sich seit Jahren kein so scharfer und
in seinen Folgen so ernster Meinungsunterschied ergeben hat,
wie der jetzt vorhandene. Hendersons Rede war ebenso deut-
lich und ein- rüchlich wie das äußerst scharf gehaltene Schreiben
Lloyd Georges. Allein obgleich er die gegen ihn vom Ersten
Minister erhobene Beschuldigung der Treulosigkeit zurückwies
und dessen Erklärungen lebhaft bekämpfte, hinderten ihn
politische Erwägungen, allen Gründen nachzugehen, durch die
er sich in der Stockholmer Frage leiten ließ. Der Erste Mi-
nister, der nach ihm zu Worte kam, versicherte abermals,
Henderson habe das Kriegskabinett irregeführt, kaum wa-
ren jedoch diese Worte gefallen, so schnellte Henderson auf
und erwiderte dem Minister, der Streit würde jetzt peinlich.
Dem Ersten Minister fiel sein bisheriger Kollege fortwährend in
die Rede. Die ganze Verhandlung drehte sich um das Tele-
gramm, das eine geschichtliche Veräuflichkeit zu erlangen scheint.
Auf einen Zwischenruf des Abgeordneten Hogge erklärte Lloyd
George, das Telegramm sei von der russischen Regierung ein-
gegangen. Gleich darauf verwies er auf die bestimmten Be-
merkungen, die ein gleichzeitig mit dem Telegramm abgehandelter
entscheidender Schreiben enthielt. Der schrieb diese Erläute-
rung? unterbrach Snowden Lloyd George erklärte, das
könne er nicht sagen. Man möge sich damit bescheiden, daß
sie von der russischen Botschaft gekommen. Besondere Nach-
druck legte Lloyd George auf den in Rußland vorgegangenen
Wandel. Wohl die bemerkenswerthe Enthüllung, die die
Erörterung brachte, war Hendersons Erklärung, er habe am
Freitagabend in Downingstreet erfahren, daß dort durch Ver-
mittlung der russischen Botschaft ein Telegramm eingegangen
sei, in dem es heißt, Kerenski habe sich von der Stock-
holmer Konferenz losgesagt. Dieses über Frankreich geänderte
Telegramm Kerenskis sowie dasjenige der russischen Regie-
rung, das mit dem erklärenden Schreiben die russische Bot-
schaft in London übermittelt habe, seien von dem Konflikt die
wichtigsten Tatsachen und gäben Anlaß zu allerlei Vermu-
tungen.

WLB. London, 14. Aug. Wie das Reutersche Bureau
mitteilt, schreibt der Parlamentsberichterstatter des „Daily
Telegraph“, Lloyd George werde sofort allgemeine Wah-
len anberaumen, wenn die Arbeiterkonferenz am 21. August
bei ihrem Beschluß bleibe. Vertreter nach Stockholm zu schicken.

Amerika.

WLB. Washington, 14. Aug. Neutermeldung. Vom
Kongress wird in kurzem die Genehmigung einer neuen
Anleihe an die Alliierten im Betrage von drei
bis vier Milliarden verlangt werden. Mc Adoo hat der
Anleihe zugestimmt.

Telephonische Nachrichten.

Der Exzar nach Sibirien gebracht.

WLB. Petersburg, 15. Aug. Neutermeldung. Der
frühere Zar und die kaiserliche Familie sind in der Nacht
zum 15. ds. Mts. in aller Heimlichkeit nach einem unbe-
kannten Bestimmungsort, der später mitgeteilt werden wird,
gebracht worden. Die Ueberführung geschah auf Grund
eines Beschlusses der provisorischen Regierung. Der Ar-
beiter- und Soldatenrat wurde nicht zu Rate gezogen.

PM. Berlin, 16. Aug. Laut Verl. Tagebl. sind der
Zar und die Zarin nach Tobolsk in Sibirien verbracht wor-
den.

Graf Bernstorff Botschafter in Konstantinopel.

PM. Berlin, 16. Aug. Wie die Morgenblätter mel-
den, ist Graf Bernstorff zum Botschafter in Konstantinopel
ausgerufen, wo er Ausgang der 80er Jahre als Attache
bei der deutschen Botschaft tätig war.

Zum Friedensvorschlag des Papstes.

WLB. London, 15. Aug. Neutermeldung. Daily
Mail bezeichnet den Vorschlag des Papstes als unmöglich;
er sei tatsächlich ein österreichisch-deutscher Plan.

Rücktritt des Kölner Regierungspräsidenten

PM. Berlin, 16. Aug. Wie die Morgenblätter hören,
tritt der Regierungspräsident von Köln von seinem Amt,
das er zwölf Jahre bekleidete, heute zurück.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

! : **Murder.** Bei einer Besprechung, die kürzlich in
Limburg die Ehrenfeldhüter hatten, wurde es als notwendig
bezeichnet, daß gegen Feld- und Gartendiebe mit Freiheits-
strafen vorgegangen wird und die Namen der Freidler in den
Zeitungen bekanntgegeben werden. Diese Maßnahmen sind
ohne weiteres zu billigen, aber man sollte auch einmal an
die Wurzel des Übels gehen, die Wucherpreise herabdrücken,
Wucherer schwer, sehr schwer bestrafen, die aus so manchem
ehrlichen Menschen durch die Not einen Spitzbuben machten.

Ans Bad Ems und Umgegend.

Die Kundenlisten liegen nunmehr nach der Bekannt-
machung des Magistrats vom 7. August, die heute wieder
veröffentlicht wird, zur Eintragung aus. Nachdem die Be-
völkerung so lange auf diese vielbewährte Einrichtung hat
warten müssen, veräume es nun niemand, sich den Bezug
der Lebensmittel durch Eintragung in die Liste zu sichern.
Die Frist läuft am 20. d. Mts. ab.

„Das Dreimäderlhaus“ bewies am Dienstag wieder
seine Anziehungskraft. Das Theater war dicht besetzt, ob-
gleich das Stück doch schon zum dritten Male gegeben wurde.
Die Vorstellung durch das Personal des Rheinheimer Kurthea-
ters hielt sich auf der bekannten Höhe und fand den Beifall
des Publikums.

Kgl. Kurtheater Bad Ems (im Kursaal gebäude.)

Leitung: Hofrat Hermann Steingoetter.

Samstag, den 18. August 1917, abends 8 Uhr

Wenn Frauen schweigen.

Gardenpredigt von Rochlitz.

Durchs Ohr.

Lustspiel in 3 Akten von W. Jörden.

Einführung von Kundenlisten.

Der Lebensmittel-Ausschuß hat, einem allgemeinen Wunsche
der Einwohnerschaft entsprechend, in der Sitzung vom 6. d. Mts.
beschlossen, vom 1. September d. J. ab Kundenlisten und
zwar zunächst nur für die sogenannten Nahrungsmittel (Getreide,
Grape, Haisflocken, Feigwaren pp.) einzuführen. Durch
das Los ist bestimmt worden, daß für die Monate September,
Oktober und November 1. Jg. die nachgenannten 6 Geschäfts-
leute für die Einzeichnung in Betracht kommen: B. Bick,
C. H. R. Linkebach, J. Reumann, R. Steuber, W. H. Linke-
bach und Konsumverein Emserhütte.

Jeder Einwohner der Stadt, der im Besitze einer Lebens-
mittelliste ist, kann sich in der Zeit vom 15. bis zum 20. d.
Mts. unter Vorlage der Lebensmittelliste bei einem der
vorgenannten Geschäftsinhaber als Kunde eintragen lassen.
Er kann dann die von der Stadt verteilten Nahrungsmittel, deren
Ausgabe wir von Fall zu Fall bekannt geben werden, in dem
gewählten Geschäft einkaufen. Nach Ablauf von 3 Monaten
wird mit den Geschäftsleuten gewechselt.

Bad Ems, den 7. August 1917.

Der Magistrat.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 17. August 1917 von nachm. 1 Uhr
ab werde ich in der „Villa Veriot“ zu B. d. Ems folgende
Gegenstände öffentlich freiwillig gegen Barzahlung versteigern:

1 Schlafzimmer-Einrichtung: 2 kompl. Betten, 2 Nach-
schränke, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spie-
gel, 1 einfarb. pos. Spiegelschrank, 1 Partie Mohr- und
Polsterstühle, Bilder, 1 Waschkommode, 1 Regulator, 1
Plüschsofa, 1 Sesselsofa, 1 Spiegel m. Konsole, 3 Stepp-
decken, 1 Ofen, 1 einfarb. Kleiderschrank, 2 Waschkom-
moden mit Marmorplatten, 1 kompl. Bett, 1 Partie Por-
zellan, Hotelstühle, Leuchter, eiserne Bräter, 1 Partie
Gartenstühle und Tische, 8 überzogene Speisetische, 1
zweirädriger Karren, 1 Nachherd, 1 Partie Fenstergardinen
mit Zubehör, Koffer und Teppiche, 1 gr. Hotels-Bor-
terschrank, 1 Eisschrank u. a. m.

Bad Ems, den 15. August 1917

3846] Radtke, Gerichtsvollzieher.

Lebensmittelliste für den Stadtbezirk Diez

Freitag, den 17. August:

125 Gramm Rudein gegen Abschnitt Nr. 17,
100 Gramm Suppenmehl gegen Abschnitt Nr. 18 u.
1 Puddingpulver gegen 2 Abschnitte Nr. 19 der Lebens-
mittellisten in allen Geschäften.
Delfardinen bei Durbach, Heß, May, Schmidt, Stahl-
schmidt, Thelen, Thielmann.
Lebstücken bei Frau Vog.

Freitag, den 17. August:

Fleisch und Fleischwaren. Reihenfolge: 8-9 Uhr
vorm. Bezirk D, 9-10 Uhr vorm. Bezirk A, 10-11 Uhr
vorm. Bezirk B, 11-12 Uhr vorm. Bezirk C, 2-3
Uhr nachm. Bezirk D, 3-4 Uhr nachm. Bezirk E, 4-5
Uhr nachm. Bezirk F, 5-6 Uhr nachm. Bezirk G. Die
Bezugsberechtigten von auswärts werden nachmittags
zuscheidend bedient. Verkaufsstellen: Metzger Log,
Lutwein, Esterel und Thomas.

Freitag, den 17. August:

Starkarten-Umtausch. Reihenfolge: 8-9 Uhr vor-
mittags Bezirk D, 9-10 Uhr vorm. Bezirk A, 10-11
Uhr vorm. Bezirk B, 11-12 Uhr vorm. Bezirk C, 2-3
Uhr nachm. Bezirk D, 3-4 Uhr nachm. Bezirk E, 4-5
Uhr nachm. Bezirk F, 5-6 Uhr nachm. Bezirk G.

Samstag, den 18. August:

Butter gegen den für diese Woche gültigen Abschnitt der
Lebensmittelliste in den bekannten Verkaufsstellen.

Stadtverordneten-Versammlung.

Zu einer Sitzung der Stadtverordneten wird auf
Montag, den 20. August 1917, nachm. 3 1/2 Uhr
in den Rathaussaal ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Gemeinde-Rechnungen für 1914/15 und
1915/16.
2. Änderung des Pflegegeldtarifs für das Auguste Vic-
toria-Krankenhaus.
3. Gewährung einer Vergütung für ärztliche Tätigkeit im
Auguste Victoria-Krankenhaus.
4. Genehmigung zur Anlage eines Fonds für die Wirtgen-
einrichtung.
5. Genehmigung des Bauungs- und Kulturplanes für den
Stadtwald Hain für 1918.
6. Vorlage des Magistrats betr. Einführung eines Gas-
einheitspreises ab 1. Oktober 1917.
7. Bericht des Magistrats über die Verwaltung des Gas-
werks.
8. Genehmigung zur Erhöhung des Preises für den Bezug
und die Abgabe von elektrischem Strom.
9. Genehmigung zur Erhöhung des Kredits an die Lebens-
mittelleinverkaufsstelle, G. m. b. H., Limburg, auf 12 000 Mk.
10. Mitteilungen.

Der Magistrat wird zu dieser Sitzung gebeten.

Diez, den 15. August 1917

Der Stadtverordnetenvorsteher
E. Bubl.

Bringt Euren Goldschmuck

den Goldankaufstellen!

Kunstgewerbeschule Frankfurt a. M.

Beginn des Wintersemesters 13. September
Meldung u. Auskunft beim Direktor Prof. Guthmer
Neue Mainzerstraße 47



Ja gestillt ist nun Dein Sehnen,
Und Dein Heimweh ist vorbei,
Abgewischt sind alle Tränen,
Deine Seele lebet frei.
Wartend wirst am Tor Du stehen,
Schauend nach den Deinen aus,
Bis ein sel'ges Wiedersehen,
Uns vereint im Vaterhaus.

Schmerz erfüllt erhielten wir die traurige
Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann,
der treusorgende Vater seiner Kinder, unser
lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager
und Onkel

Carl Scherer

Sergeant im Inf. Regt. 116

im Alter von 28 Jahren am 18. Juli des
Heldentod erlitten hat.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lotte Scherer, geb. Kreckel
nebst 2 Kindern.

Bad Ems, Frankfurt a. M., Friedrichs-
feld u. Niedershausen, den 15. August 1917

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
gestern abend unsern lieben, guten Vater
Schwiegervater, Grossvater, Schwager und
Onkel

Herrn Johann Lattwein

nach langem, schweren Leiden im Alter von
74 Jahren zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Er starb wohl vorbereitet durch den Empfang
der heiligen Sterbesakramente der römisch-
katholischen Kirche.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Engelbert Deutmarg u. Frau
geb. Lattwein nebst Kindern.

Zimmerschied, Kemmenau, Köln, Alsdorf
b. Aachen, Düsseldorf, Uerdingen a. Rhein,
Nimpsch (Schlesien), Hamm i. W.,
den 15. August 1917.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags
2 Uhr in Zimmerschied statt.

Inserate

far auswärtige Zeitungen werden zu Originalpreisen
Expedition der Zeitung

Zu Hause, Ems, Römischer
11, sind Gedächtnis, 2 u. 3.
Stück je 6 Räume mit Zubehör
zu verm. [1437]
Herr. Emde, Nassau Bahn.
Gut möblierte

Wohnung

Wohn-, Schlaf- und Küche
(Kochgas) in besserem Hause in
Diez von Offiziersfamilie 1. Sept.
gekauft. Angebote unter K. 6 an
die Geschäftsstelle d. Bl. [13841]

Zum 1. September, auch etwas
später, ein in allen Hausarbeiten
erfahrenes

Mädchen

nach Mörs a. Rh. gesucht.
Anmeldungen [3814]
Hotel Johannisberg, Ems.

Mädchen

tagsüber zu 6-jährigen Knaben
gesucht. [3837]
Fischer Hof, Bad Ems, Zim. 9.

Dienstmädchen

zum 1. September oder später
gesucht. [3842]
Fuchs, Diez, Lorenzstr. 5.

Nur solche Anzeigen, die
am 8 Uhr vormittags
in unseren Händen sind
können an diesem Tage Auf-
nahme finden.
Geschäftsstelle der Zeitung.

Ein Fahrschiff (Schiff) für
Gurten,
hochfein, im ganzen oder
weisen Weg zu verkaufen.
Gefert. Kemmenau u. a.
Bad Ems.

Falläpfel 10 H.

Erfolge sämtliche Apfel
lesen und mit zu abgeben
zusenden

Jacob Landau, Rahn
Kommissionär.
BN. Die beauftragten
hatten eine angemessene

Bücherregal

(bis 90 cm br. u. 60 cm
Höhe) für 100 Mark
Ofen samt Strahl.
3823] Eintrachtstr. 11.

Schwarzes Spinnrad
in der Bahnstraße
gegen gute Belohnung
Straße 51, Ems, abzugeben

Mädchen

welches häuslich
für sofort gesucht, eben-
falls tüchtiges Hausmädchen
Näheres Geschäftsstelle.

Gesucht

Mädchen oder Frau
tagsüber mit Kost.
Zu erfragen in der
Stelle der Emser St.

Guterh, gett. Sch.
Nr. 39 od. 40 zu kaufen
Näh. Geschäftsstelle d. Bl.

Eprungshiger

Ziegenbock

(Saanenrasse) zu verkaufen
Näheres Geschäftsstelle